

Team mit 500 Köpfen

Wallenstein Ein Jahr vor den historischen Festspielen laufen die Vorbereitungen plangemäß

Memmingen „Es werden wohl 500 Aktive sein, die derzeit mit der Vorbereitung auf die Wallensteinspiele im nächsten Jahr beschäftigt sind“, berichtet Organisationsleiter Michael Ruppert vom Fischertagsverein. „Wir sind voll im Plan“, fügt Vorsitzender Volker Kraus hinzu. In gut einem Jahr beginnen die historischen Festspiele in der Altstadt. Sie erinnern an den Aufenthalt des Feldherrn Wallenstein im Jahre 1630 in Memmingen.

Ein wichtiges Projekt im Vorfeld

der Wallenstein-Spiele sei die Sanierung des Zollergarten-Hauses, das statische Probleme habe, so Kraus. Die darin befindliche Geschäftsstelle des Fischertagsvereins müsse ihre Aufgaben voll erfüllen können, damit die Abläufe im nächsten Jahr nicht beeinträchtigt werden. Erstmals würden das Wallenstein-Theater, die Matinee und der „Tanz auf dem Kopfstein“ unter der Regie des ehemaligen Schauspielers am Landestheater, Ralf Weikinger, stattfinden. Das Theaterstück stamme von

Pfarrer Ranke. Der Umzug verläuft wie schon 2004 vom Ulmer Tor bis zur Bahnhofstraße. Wer den Wallenstein verkörpert, steht noch nicht fest. Diesbezüglich wollen sich der Vorstand des Fischertagsvereins und der neue Regisseur noch zusammensetzen.

Im Jahr 2008 wurde ein Gefecht zu Zeiten Wallensteins an der Hohen Wacht nachgestellt, nächstes Jahr finde dieser Programmpunkt aus Sicherheits- und Platzgründen im Stadtpark statt, so Heinz Janda,

stellvertretender Vorsitzender des Fischertagsvereins. Weiter berichtete er, dass man derzeit mit zwei Reitergruppen für die Reiterspiele verhandle. Eine davon sei aus der Ukraine, die andere aus Ungarn. Wer zum Zuge komme, sei letztlich auch eine Frage des Geldes. „Alle Spiele finden an den bekannten Plätzen statt“, fügt er hinzu.

Rund 4000 Tribünenplätze

Die Neugestaltung von Weinmarkt und Schrankenplatz ergebe mehr Spielraum beim Aufstellen der Tribünen, so Ruppert. Grob geschätzt werde man 4000 Plätze anbieten. Verbreitert werden sollen die Wege in der Grimmelschanze. Das sei wegen des großen Zuschauerandrangs notwendig. Der Handwerkermarkt finde nicht mehr auf dem Parkplatz von St. Johann und in der Schlossergasse statt. Er werde sich vom Luginland über den Einlass bis zum Ratzengraben erstrecken.

Die Organisatoren hoffen, dass Ministerpräsident Horst Seehofer bei den Wallenstein-Spielen 2012 die Schirmherrschaft übernimmt. Der Kartenvorverkauf beginnt im November im Internet. (gw)



Wegen eines technischen Defekts war die Wallensteinkutsche im Jahr 2008 nicht im Einsatz. Inzwischen ist sie wieder hergestellt und wird – mit frischen Farben versehen – bei den Festspielen im nächsten Jahr zu sehen sein. Archivfoto: Günter Walcz